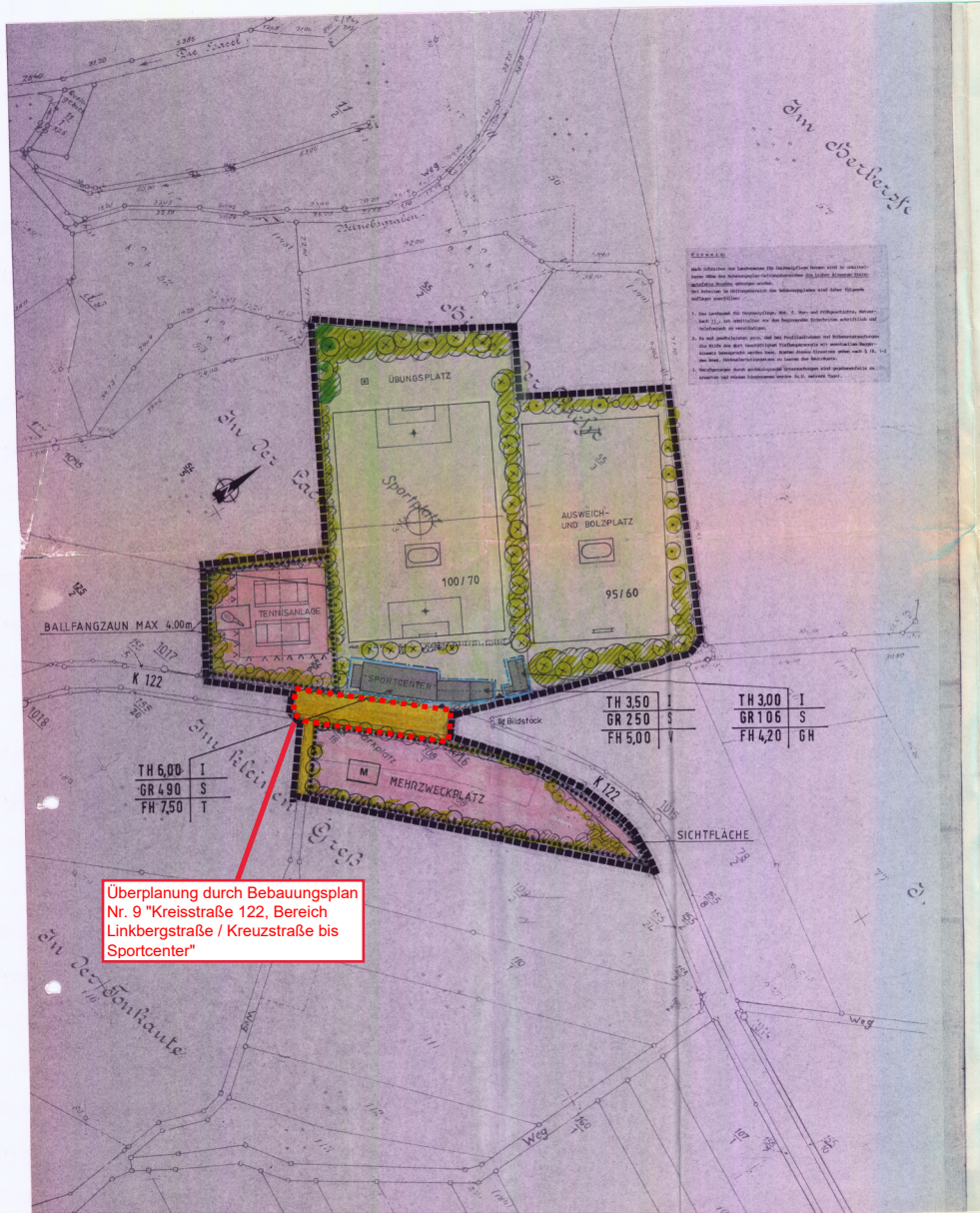

Bebauungsplan Nr. 7 der Stadt Hünfeld
für den Stadtteil Großenbach "In der Lache"

Gesetzliche Grundlagen

1. Baugesetzbuch i.d.F. der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253)
2. Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke i.d.F. der Bekanntmachung vom 15. September 1977
3. Planzeichenverordnung vom 30. Juli 1981
4. Hess. Gemeindeordnung i.d.F. vom 1. April 1981
5. Hess. Bauordnung vom 31. August 1976 i.d.F. vom 16. Dez. 1977, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 6. Juni 1978
6. Hess. Verordnung über die Aufnahme von auf Landesrecht beruhenden Regelungen in den Bebauungsplan vom 28. Januar 1977
7. Hess. Garagenverordnung vom 18. Mai 1977
8. Hess. Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege i.d.F. der Bekanntmachung vom 19. September 1980

PLANZEICHENERKLÄRUNG/TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

Teil A: Planungsrechtliche Festsetzungen

1.0 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

Art und Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)

1.10 z.B TH 3,2 — Traufhöhe max. 3,20 m über natürlichem Gelände

1.11 z.B GR 250 — Grundfläche max. 250 m²

1.12 z.B FH 7,5 — Firsthöhe max. 7,50 m über natürlichem Gelände

1.13 z.B I — ein Vollgeschoß

1.14 z.B V — Vereinshaus mit
- Umkleide- und Sanitäreinheiten
- Schiedsrichter- und Geräteräumen
- nutzungsbezogener Gastronomie nur im Zusammenhang mit offiziellen Vereinsveranstaltungen

1.15 z.B GH — Gerätehaus: Abstellmöglichkeiten für Platzgeräte etc.

1.16 z.B T — Turnhalle mit Bühne für sportliche und kulturelle Nutzung, nutzungsbedingte Gastronomie nur im Zusammenhang mit offiziellen Veranstaltungen

Überbaubare Grundstücksfläche, Gebäudestellung und Baugrenze (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB)

1.21 überbaubare Grundstücksfläche

1.22 Baugrenze

1.23 Hauptfirstrichtung

1.24 Ballfangzaun, Höhe max. 4,00 m

Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)

1.31 öffentliche Verkehrsflächen

Öffentliche Grünflächen sowie Gemeinschaftsanlagen (§ 9 (1), 15, 22 BauGB)

1.41 Grünfläche

1.42 Sport-, Ausweich- und Bolzplatz

Flächen für Gemeinbedarf (§ 9 (1) 5 BauGB)

1.43 Fläche für Gemeinbedarf

1.44 Tennisplätze

1.45 M — Mehrzweckplatz

Maßnahmen zum Schutz und zur Entwicklung der Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 BauGB)

1.51 Umgrenzung von Flächen mit Bindung zum Anpflanzen von standortgerechten Gehölzen mit einem Strauch je m² der Arten:
Rosa spec. (Wildrosen), Lonicera syl. (Heckenkirsche), Prunus spinosa (Schlehe), Carpinus betulus (Weißbuche), Cornus sanguinea (roter Hartriegel), Cornus mas (Hartriegel), Acer campestre (Feldahorn), Ligustrum vulg. (Liguster), Corylus avellana (Haselnuß), Sambucus nigra (schwarzer Holunder), Salix caprea (Salweide)

in einer Dichte von 1 Gehölz/m² und je 15 m Abstand mit einem Baum wie: Vogelkirsche, Acer platanoides (Spitzahorn), Acer pseudoplatanus (Bergahorn), Prunus avium (Vogelkirsche), Quercus petraea (Traubeneiche), Tilia cordata (Winterlinde), Quercus robur (Stieleiche), Fraxinus excelsior (Esche), Fagus silvatica (Rotbuche), Sorbus aria (Mehlbeere), Sorbus spec. (Ebereschenarten), Acer campestre (Feldahorn), Carpinus betulus (Weißbuche), Obstbaumhochstämme, Tilia cordata (Winterlinde), Aesculus spec. (Roßkastanienarten)

1.52 Bindung für die Anpflanzung von Hochstämmen:
Acer platanoides (Spitzahorn), Acer pseudoplatanus (Bergahorn), Prunus avium (Vogelkirsche), Quercus petraea (Traubeneiche), Tilia cordata (Winterlinde), Quercus robur (Stieleiche), Fraxinus excelsior (Esche), Fagus silvatica (Rotbuche), Sorbus aria (Mehlbeere), Sorbus spec. (Ebereschenarten), Acer campestre (Feldahorn), Carpinus betulus (Weißbuche), Obstbaumhochstämme, Tilia cordata (Winterlinde), Aesculus spec. (Roßkastanienarten)

1.53 zu erhaltende Einzelbäume

Teil B: Bauordnungsrechtliche Festsetzungen

Gemäß § 9 Abs. 4 BauGB in Verbindung mit der Verordnung über die Aufnahme von auf Landesrecht beruhenden Regelungen in den Bebauungsplan vom 28.01.1977 und § 118 Abs. 4 HBO vom 31.08.1976

1. Dachform und -gestaltung
S — Satteldach mit roter Dacheindeckung und Neigung von 18° bis 36°. Dachaufbauten sind unzulässig.

2. Außenwände
Die Außenwände sind mit Putz zu versehen und mit einem erdbraunen Anstrich anzulegen (alternativ Holzverschalung)
Die Giebelflächen sind mit Holz zu verschalen. Schriftzüge (Vereinsname, Wappen etc.) sind auf 2 m² Putzfläche zu begrenzen. Die Farbgebung hierfür ist leicht abgestuft vom Fassadenanstrich zu wählen.

3. Fenster
Fensterelemente dürfen 1,5 m² nicht überschreiten. Sie sind stehend anzuordnen.

4. Werbeanlagen
Werbeanlagen auch im Bereich zum Sportplatz gehörenden Einrichtungen und Anlagen sind unzulässig.

5. Mobiles Zubehör
Mobiles Zubehör, wie Müllgefäße, Maste und dgl., das nicht im Vereinshaus untergebracht werden kann, ist in einem mit Gehölz abgepflanzten Bereich der Sicht zu entziehen.

6. Böschungen
Böschungen sind mit einer Neigung von minimal 1 : 3 anzulegen. Hangfuß und Hangschulter sind auszurunden.

Titel C: Sonstige Darstellungen ohne Festsetzungen

Grundstücksgrenzen, vorhandene Grenzsteine und Flurstücksnummern

AUFSTELLUNGS- UND GENEHMIGUNGSVERMERKE

Aufstellungsbeschluß

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 30.09.1987 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 7 für den Stadtteil Großenbach beschlossen. Der Beschluß wurde am 28.07.1988 ortsüblich bekanntgemacht.

Hünfeld, den 07. April 1989

Dr. Fennel
Bürgermeister

Es wird bescheinigt, daß die Grenzen und Bezeichnungen der Flurstücke mit dem Nachweis des Liegenschaftskatasters nach dem Stand vom 4.04.1989 übereinstimmen.
Fulda, den 4.04.1989

Der Landrat des Landkreises Fulda
- Katasteramt -
Im Auftrag
[Heil]

Bürgerbeteiligung

Die Beteiligung der Bürger gem. § 3 BauGB an diesem Bauleitplanverfahren wurde am 28.07.1988 ortsüblich bekanntgemacht. Diese Bekanntmachung enthielt den Hinweis, daß die Bürger in der Zeit vom 01.08.1988 bis 02.09.1988 Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung des Vorentwurfes dieses Bebauungsplanes haben.

Offenlegungsbeschluß

Der Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 7 hat über die Dauer eines Monats vom 31.10.1988 bis 02.12.1988 einschl. öffentlich ausgelegen. Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung sind am 20.10.1988 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Satzungsbeschluß

Die Stadtverordnetenversammlung hat nach § 10 BauGB am 09.02.1989 den Bebauungsplan Nr. 7 als Satzung beschlossen.

Hünfeld, den 07. April 1989

Dr. Fennel
Bürgermeister

Anzeige-~~Genehmigungs~~vermerk des Regierungspräsidenten

Das Anzeigeverfahren nach § 11 Abs. 3 BauGB wurde durchgeführt. Die Verletzung von Rechtsvorschriften sind nicht geltend gemacht.
Verfügung vom 11. Juli 1989, Az.: 34-61d 04-01 (07)
Der Regierungspräsident in Kassel
Im Auftrag:
gez. Doering Siegel

Bekanntmachung über die Durchführung des Anzeigeverfahrens

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens betreffend des Bebauungsplan Nr. 7 wurde am 17. Aug. 1989 ortsüblich bekanntgemacht.

Die Bekanntmachung enthielt Angaben über Zeit und Ort der Einsichtnahme in den Bebauungsplan Nr. 7. Mit dieser Bekanntmachung ist der Bebauungsplan Nr. 7 rechtsverbindlich.

Hünfeld, den 17. Aug. 1989

Dr. Fennel
Bürgermeister

(Weiß)
Amtsmann

STADT HÜNFELD

BEBAUUNGSPLAN NR. 7
STADT HÜNFELD, STADTT. GROSSENBACH
„IN DER LACHE"

M = 1:1000

BEARBEITET: AMT FÜR BAUTECHNIK
STADT HÜNFELD
ARCHITEKT, GROSCH

DATUM: 26.07.1988
19.01.1989

STADTBAUMEISTER
SCHINGNITZ